

Frankreich

2019 war gutes Landtechnikjahr

Hersteller erwarten Umsatzplus von acht Prozent



In Frankreich rechnen die Landtechnikhersteller mit einer sehr positiven Jahresbilanz. Wie der Branchenverband Axema jetzt berichtete, wird für 2019 ein Anstieg der Erlöse aus dem Verkauf von Neumaschinen um 8 % auf rund 5,8 Mrd. Euro erwartet, das wäre nach 2013 der zweithöchste Wert der vergangenen 15 Jahre. Damals hatten sich die Umsätze auf etwa 6,0 Mrd. Euro belaufen.

Insbesondere in den ersten sechs Monaten dieses Jahres liefen die Geschäfte der Landmaschinenhersteller nach Angaben des Branchenverbandes sehr gut. Getragen wurde diese Entwicklung demnach vor allem von spürbaren Steigerungen der landwirtschaftlichen Einkommen sowie einem „Nachholeffekt“ durch die Realisierung von zuvor aufgeschobenen Investitionen.

Weniger optimistisch blicken die Unternehmen allerdings auf das kommende Jahr. Laut Axema wird für 2020 ein Rückgang des Branchenumsatzes um 5 % auf etwa 5,5 Mrd. Euro prognostiziert. Obwohl die Absatzchancen im Wein- und Gemüsebau steigen könnten, tragen insbesondere die anhaltenden gesellschaftlichen Diskussionen um die Landwirtschaft zur Verunsicherung bei.